Kago x Inu ... Unsere Liebe überwindet selbst die Zeiten...

Von abgemeldet

Kapitel 5: Annährungsversuche...

So... und das nächste Kapi

es hat mal wieder lange gedauert, ich weiß... aber ich habe noch an einer neuen Geschichte gearbeitet, die habe ich aber noch nicht on gestellt... ^^ ich geb euch dann Bescheid, wenn ihr wollt... so und jetzt genug der Vorrede, es geht weiter...:

Kagome drehte sich ruckartig um... in diesem Moment ließen die Arme sie los und die Person war verschwunden... Kagome war immer noch ziemlich schwindelig. Prompt hielt sie sich an einem Stuhl fest. //Habe ich mir das jetzt nur eingebildet?// Innerlich stritt sie mit sich, doch sie kam zu dem Entschluss, dass sie nun erst einmal InuYasha finden sollte. „InuYasha!“, schrie sie durch das ganze Haus. Dann sah sie sich erneut um. Doch niemand war zu sehen. //Hatte er mich einfach allein gelassen?// Nun ging sie hoch in ihr Zimmer und sah, wie InuYasha auf ihrem Bett lag. Er hatte sie nicht rufen gehört? Vorsichtig setzte sie sich neben ihn. Dann strich sie ihm mit zwei Fingern über die Wange und lächelte. //Ob er wohl gerade von... Kikyou träumt?// Prompt wechselte sich ihre Stimmung vom Guten ins Schlechte. Sie wirkte, als ob sie gleich wieder weinen müsste, und so kam es auch. Eine Träne lief ihr über die Wange und landete versehentlich in InuYashas Gesicht. Dieser zuckte mit den Öhrchen, als er Kagomes Schluchzen hörte. Sofort riss er die Augen auf. „K-Kagome...“, kam es nur stotternd von ihm. Blitzartig drehte sie sich um und versuchte ihre Tränen zu verbergen, was nicht wirklich funktionierte... InuYasha bekam langsam Panik! Kagome weinte und er konnte (wie immer) nicht damit umgehen. Sofort rappelte er sich auf, wischte sich ihre Träne aus dem Gesicht und umarmte sie von hinten. Kagomes Tränen liefen immer weiter ihre Wange hinunter und landeten in seinem Suikan. InuYasha legte derweil seinen Kopf vorsichtig auf ihre Schulter und hüllte sie mit seinem Suikan ein. Dann nahm er Kagome und drehte sie so zu sich, dass sie in seinen Armen versinken zu schien. Er strich ihr sanft über ihr Haar und streichelte ihre Schulter behutsam. Er wusste warum sie weinte. Einen anderen Grund konnte es nicht geben... es war immer noch wegen Kikyou. Klar, das Thema hatten sie noch nicht abgeschlossen... „Hey...“, kam es von ihm. Doch daraufhin zuckte Kagome nur leicht zusammen und sie vergrub sich tiefer in seine schützenden Arme. //Was soll ich nur tun? Wie kann ich sie nur wieder aufheitern?// InuYasha dachte nicht lange nach. Er kam ihr wieder näher und fing an sie am Hals entlang zu küssen. Kagome staunte nicht schlecht... Sie sah prompt auf zu ihm und musste feststellen, dass er immer noch

weiter ihren Hals küsste. Eine letzte Träne bahnte sich ihren Weg über ihr Gesicht. Sofort kam InuYasha etwas weiter hoch und küsste sie weg. Kagome zuckte wieder leicht zusammen. „Was... tust du?“, fragte sie ihn ungläubig. „Siehst du das denn nicht?“, sagte er leise während er sie anschaute. Kagome wirkte verlegen und nervös. Doch sie lies ihn machen und gab keinen Mucks mehr von sich. Innerlich genoss sie es weiterhin, was er tat und sie hinderte ihn auch nicht daran weiter zu machen. Sie schloss die Arme um seinen Oberkörper herum und drückte sich etwas weiter gegen ihn. Ihre Tränen waren nun verflogen und sie spürte Schmetterlinge im Bauch. InuYasha lächelte sanft.. „Vergiss Kikyou...“, flüsterte er leise in ihr Ohr. Sein Atem kitzelte auf ihrer Haut und während er sie streichelte bekam Kagome ziemliche Gänsehaut. Nie wieder wollte sie an Kikyou denken, doch so einfach war das gar nicht. Der Gedanke, InuYasha könnte bei ihr sein, während sie schlief oder nicht bei ihm war, lies sie nicht zur Ruhe kommen... im Gegenteil. Mittlerweile wurde es dunkel und Kagome lag immer noch in InuYashas Armen. Nun bemerkte er, dass sie eingeschlafen war. Vorsichtig legte er sie auf die Seite und stand kurz auf um das Licht im Zimmer zu löschen. Dann legte er sich wieder dicht neben sie. Da er trotz Dunkelheit alles sah, konnte er nun die Gelegenheit nutzen um sie sich etwas näher an zu sehen...(XD) Kagome schien Kikyou so ähnlich, und trotzdem waren sie beinahe das Gegenteil von einander. Kagome war etwas zierlicher als Kikyou. Selbst ihre Hände waren irgendwie... anders. Vorsichtig nahm InuYasha ihre linke Hand und legte sie in die seine. Nun streichelte er diese zärtlich mit dem Daumen. Kagome bekam von alledem nicht viel mit. Jedoch flüsterte sie im Schlaf immer wieder seinen Namen. InuYasha zuckte bei jedem Mal mit den Öhrchen. Am nächsten Morgen... Sanft küsste er sie auf die Wange. Dabei schmunzelte Kagome im Schlaf. Plötzlich blinzelte sie vorsichtig. Sie hatte etwas gespürt und sah sich nun ganz vorsichtig um, ohne auch nur einen Ton von sich zu geben. Da sah sie InuYasha! Er war gerade dabei ihr mit zwei Fingern über den Bauch bis zur Hüfte zu fahren. Kagome lief knallrot an und wusste nicht wirklich was sie machen sollte. Sie wollte sich zunächst nichts anmerken lassen, weil er anscheinend noch glaubte sie würde schlafen. Auf Kagomes Haut machte sich eine Gänsehaut bemerkbar und sie fing an, nervös zu zittern. InuYasha hatte keine Ahnung und in seinem Gesicht machte sich ein Rotschimmer bemerkbar. //Sie ist so hübsch...// Er konnte einfach nicht von ihr ablassen und küsste sie erneut, während er sie weiter streichelte und mit den Fingern langsam über ihre Brust wanderte... „Guten Morgen... InuYasha...“, kam es halb keuchend von ihr. InuYasha hielt augenblicklich die Luft an. //Hat sie...? Oh nein... peinlich... O///.///O’// InuYasha wusste nichts mehr. Noch immer hielt er ihre Hand. Die andere hatte er schon längst hinter seinem Rücken weggezogen. Er wurde fast so rot wie Kagome gerade. Nur dass er nicht keuchend da lag... (räusper...) Kagome traute sich nicht sich zu bewegen. Zumindest nicht wirklich. Dann setzte sie sich doch schließlich auf. Und immer noch lag ihre Hand in die seiner. Sie biss sich nervös auf die Lippe, bis InuYasha endlich auch mal schnallte, dass er Kagomes Hand immer noch in seiner hatte... verdutzt und verlegen lies er sie auf der stelle los. Keiner Von beiden wusste was man jetzt sagen sollte... zu so einer Situation! Oje... Kagome rückte sich als erstes ihre Sachen zurecht und sah ihn dann ebenso verlegen wieder an.

So Leute. Ist vielleicht dieses Mal etwas wenig geworden, aber bin zur Zeit im Zeitmangel. Ich hoffe es hat euch gefallen... ich weiß, ist fies an so einer Stelle aufzuhören... naja... Spannung muss sein! Also dann... ich hoffe ihr lasst mir Kommiss da.

Eure Yasmine